

# Amtsblatt Chemnitz

## Vergabekonferenz S. 3

Auf Initiative von OB Sven Schulze lädt die Stadt Chemnitz zur Vergabekonferenz ein.

## Nischel-Jubiläum S. 4 und 5

Geschichte und Geschichten: Volker Beier erzählt im Interview, wie der Schriftspiegel entstanden ist.

## Umweltpreis S. 7

Arbeiten für den Chemnitzer Umweltpreis 2022 können ab sofort eingereicht werden.

## Theater S. 8

Das Tanzmusical »Footloose« feiert im Saal des Chemnitzer Opernhauses Premiere.

## Industriekultur S. 10

Der Buchungsstart für die »Spätschicht« in Chemnitz, Zwickau und im Erzgebirge hat begonnen.

## »Sein und Schein« – Tag des offenen Denkmals

### Chemnitzer Denkmale werden am 12. September online präsentiert

Am 12. September findet der diesjährige bundesweite Tag des offenen Denkmals unter dem Motto »Sein und Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege« statt.

Ein weitgefächertes Thema, das zum Nachdenken und Hinterfragen anregt. Denkmale werden nach architektonischen, gestalterischen aber auch nach stadt- und gesellschaftsgeschichtlichen Aspekten bewertet, sie sind Zeitzeugen. Dabei hat das »Sein« in der Denkmalpflege Priorität, denn hier geht es um Materialität, Handwerk und Betrachtung. Und ohne dieses »Sein« gäbe es auch nicht den »Schein«, der handwerklich meisterhaft eine Illusion erzeugen kann. Die Denkmalschutzbehörde der Stadt Chemnitz veranstaltet aufgrund der Corona-Pandemie den bundesweiten Aktionstag in Chemnitz auch in diesem Jahr wieder virtuell.

Ab dem 11. September wird auf der Internetseite der Stadt Chemnitz



unter [www.chemnitz.de/denkmaltag](http://www.chemnitz.de/denkmaltag), in den sozialen Medien und auf der Internetseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) eine Auswahl an interessanten Denkmalen in Chemnitz präsentiert.

Wieder dabei sind Beiträge von Auszubildenden der Stadt Chemnitz, die sich neben ihrer Ausbildung mit der Geschichte von Denkmalobjekten und deren Nutzung auseinandergesetzt haben.

#### Neu:

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals besteht am 12. September erstmals die Möglichkeit, die bereits 2007 von Chemnitzer Künstler:innen errichtete Gedenkstätte auf dem Gelände des Rehabilitationszentrums für Blinde und Sehbehinderte, Flemmingstraße 8c, näher kennenzulernen und sich über weitere Projekte vor Ort zu informieren.

Von 14 bis 18 Uhr begrüßen die Mitglieder des Netzwerks »UnantastbarMensch«, um die Vorhaben und die Geschichte des Geländes vorzustellen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Hier ist ein guter Ort, um über Demokratie nachzudenken!

Gefördert wird das Projekt durch die Stadt Chemnitz und durch das Landesprogramm »Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz« des Freistaates Sachsen.

Im Netzwerk »Unantastbar« arbeiten Vertreter:innen aus dem IB Mitte, dem SFZ Förderzentrum gGmbH, dem Landesamt für Schule und Bildung, der Stadt Chemnitz, dem staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) und der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte in Chemnitz zusammen.

#### Hinweis:

Am 12. September gibt es in Chemnitz auch Präsenzveranstaltungen von anderen Einrichtungen oder Vereinen.

#### Alle Informationen:

[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)  
[www.chemnitz.de/denkmaltag](http://www.chemnitz.de/denkmaltag)

Unter anderem ist zum Tag des offenen Denkmals die Tür zwischen dem ehemaligen Kloster (Schloßbergmuseum) und der Kirche geöffnet. Jeweils 14, 15 und 16 Uhr gibt es zu einer Führung Geschichte(n) um Kloster und Kirche. 17 Uhr: Abschlusskonzert zum Tag des offenen Denkmals (Leitung: KMD Siegfried Petri).

Foto: Pixabay

## Sächsischer Staatspreis für Design: außergewöhnlich & zukunftsweisend

### Wanderausstellung bis 3. Oktober im Chemnitzer Industriemuseum

Seit 1. September kann die Ausstellung zum Sächsischen Staatspreis für Design im Industriemuseum Chemnitz besucht werden. Zuvor waren die Designleistungen im Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Kunstquartier Bethanien in Berlin zu Gast.

Museumsleiter Dr. Oliver Brehm: »Das Industriemuseum Chemnitz bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen Technik und Design und einem daran interessierten Publikum und ist daher gern Gastgeber für diese Leistungsschau sächsischen Designs.«  
Mit dem Credo »Nachhaltigkeit



Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat den Sächsischen Designpreis bereits zum 17. Mal verliehen. Die Arbeiten sind im Chemnitzer Industriemuseum zu sehen. Foto: W. Schmidt

durch Design und Verantwortung für die Zukunft« stehen Designstücker der 17. Edition des Sächsischen Staatspreises zwischen Mensch und Gesellschaft, Wirt-

schaft und Umwelt im Fokus. Wirtschaftsminister Martin Dulig: »Es wurden innovative und nachhaltige Produkte ausgezeichnet, die auf ihre Weise wichtige Beiträge

leisten: zur Verbesserung der Lebensumstände, für eine energie- und ressourcenschonende Produktion, zur Gestaltung einer umweltbewussten Gesellschaft und zum Arbeitsschutz als wichtiger Komponente sozialer Verantwortung.«

Die Preise wurden in den Kategorien Produktdesign, Kommunikationsdesign und Design im Handwerk vergeben. Weiterhin wurde junges innovatives Nachwuchsdesign ausgezeichnet und der Sonderpreis »Design macht Arbeitsschutz attraktiv« verliehen. Die Auslobung für den Sonderpreis erfolgte bundesweit.

Das Spektrum der nominierten und preisgekrönten Designleistungen, die in der Wanderausstellung zu sehen sind, ist außergewöhnlich groß und zukunftsweisend: von technologisch-medizinischen Erfindungen, über ultra-leichte Regenbekleidung, Ringe, die in der Erde

gefertigt werden bis hin zu einem Roboter-Arm, der menschliche Bewegungen nachahmt.

Sächsischer Staatspreis für Design: Der Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro, verteilt auf alle Preisträgerinnen und Preisträger, dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes liegt im Ermessen der Jury.

Die Jury hat in einem zweistufigen Verfahren 200 eingereichte Designleistungen bewertet. Die acht Preisträgerinnen und Preisträger in den einzelnen Wettbewerbskategorien erhalten jeweils 5.000 Euro Preisgeld. Über je 4.500 Euro dürfen sich die zwei ausgezeichneten Arbeiten des Sonderpreises freuen. Der Publikumspreis ist mit 1.000 Euro Preisgeld dotiert. ■

#### Mehr Informationen:

[www.designpreis.sachsen.de](http://www.designpreis.sachsen.de)  
[web.saechsisches-industriemuseum.com](http://web.saechsisches-industriemuseum.com)

# Chemnitz in Wort & Bild

## 400 Kilometer Chemnitz – Prag und zurück

Am 11. September startet die European Peace Ride – ein Revival des einstigen Fahrradklassikers Friedensfahrt.

90 Teilnehmer, unter ihnen zehn tschechische Radsportler, machen sich 8 Uhr morgens am Stadion an der Gellertstraße auf den Weg in die tschechische Hauptstadt Prag. Über 400 Kilometer und 5.500 Höhenmeter sind zu bezwingen. Die Fahrt führt zunächst über Flöha, Augustusburg und Zschopau.

Kai Winkler, einer der Initiatoren und selbst begeisterter Radfahrer, erklärt die Idee zum European Peace Ride: »Als wir voriges Jahr mit 39 Radfahrer:innen das Bid-Book nach Berlin brachten und Chemnitz auch noch den Titel Eu-



Auf nach Prag: Manja Seemann, Organisator Kai Winkler, Torsten Prenzlau und Oberbürgermeister Sven Schulze (v. li.) lassen die Tradition der Friedensfahrt wieder aufleben. Foto: Philipp Köhler

ropäische Kulturhauptstadt 2025 bekam, hatten wir Feuer gefangen.« Die Teilnehmer:innen der European Peace Ride werden in Tschechien vom Prager Bürgermeister, Zdeněk Hřib und dem Chemnitzer Oberbürgermeister, Sven Schulze, empfangen.

Am Sonntag, den 12. September, geht es dann über Annaberg-Buchholz, Zwönitz und Stollberg zurück nach Chemnitz.

Die Tour-Teilnehmer machen auf ihrer Rückfahrt von Prag etwa um 17 Uhr Station am »Garagenhof« im Chemnitzer Straßenbahnmuseum, Zwickauer Straße 164. Dort ist dann Treffpunkt für alle Radsportbegeisterte. Jeder, der möchte, kann die Sportler:innen auf ihren letzten Kilometern bis zum Karl-Marx-Monument begleiten.

Dort werden sie vom Chemnitzer Oberbürgermeister Sven Schulze empfangen. Die Ankunft ist gegen 17.30 Uhr geplant. ■

## Stadtsporthund und Musikbund kooperieren

Die Präsidenten des Musikbundes Chemnitz e. V., Carsten Walther und des Stadtsporthundes Chemnitz e. V., Heiko Schinkitz, unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung.

Ziel der künftigen Zusammenarbeit beider Chemnitzer Dachverbände ist die gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen sowie im Aus- und Fortbildungsbereich. Dabei sollen durch die Zusammenarbeit von Ensembles und Sportvereinen fachübergreifende Kontakte zwischen Sport und Musik entstehen und gefördert werden.

»Sport- und Chorvereine besitzen viele Gemeinsamkeiten. Eine Zusammenarbeit in diesen Bereichen kann spannende Ideen und Projekte hervorbringen – ebenso Ver-



Carsten Walther und Uwe Weise – Präsident und Vizepräsident des Musikbundes sowie Anett Ahnert (Vereinsberaterin SSBC) und Heiko Schinkitz (Präsident SSBC) arbeiten künftig zusammen (v. li.). Foto: SSBC

ständnis für den anderen und gegenseitige Unterstützung. Mit diesem musikalisch-sportlichen Bund gestalten wir die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 aktiv und kreativ mit«, sagt Carsten Walther, Präsident des Musikbundes Chemnitz.

Heiko Schinkitz, Präsident des Stadtsporthundes, ergänzt dass »beide Organisationen sicher in vielerlei Hinsicht voneinander lernen können. Der gemeinsame Auftritt von Sport und Kultur bündelt Kräfte und setzt Synergien frei.«

Für 2022 ist ein gemeinsamer Workshop »Warm-Up für Stimme und Körper«, die musikalische Bereicherung der jährlichen Sportler-ehrung des Stadtsporthundes sowie des Sporttages »Sporty« durch die Chöre und Ensembles des Musikbundes Chemnitz in Planung. ■

[www.sportbund-chemnitz.de](http://www.sportbund-chemnitz.de)  
[www.musikbund-chemnitz.de](http://www.musikbund-chemnitz.de)

## Alexander von Humboldt als Namensgeber

In die Namensfindung waren Bürger, Eltern, Lehrer und Schüler nach der Richtlinie zur Namensgebung für Schulen der Stadt Chemnitz eingebunden. Aus den Namensvorschlägen entschied sich die Schulkonferenz der Schule (Gremium der Schule bestehend aus der Schulleitung, Schüler-, Eltern- und Lehrervertreter:innen) bereits Ende des vergangenen Jahres für den Namen Alexander-von-Humboldt-Oberschule Chemnitz.

Im Juni 2021 hatte der Stadtrat beschlossen, dass die Oberschule Arno-Schreiter-Straße 1 ab dem Schuljahr 2021/2022 den Namen Alexander-von-Humboldt-Oberschule Chemnitz trägt. In der Begründung hieß es: Humboldt war



Die Oberschule Arno-Schreiter-Straße 1 erhielt den Namen Alexander-von-Humboldt-Oberschule. Bürgermeister Ralph Burghart enthüllte mit Schulleiterin Katja Wiedeburg das Namensschild. Foto: Harry Härte/haertelpress

als aufgeklärter Forschungsreisender ein von Wissensdurst geprägter Mensch, der als Universalgelehrter und mit seiner Liebe zur Natur bahnbrechendes wissenschaftliches Netzwerk eigener Prägung erschuf.

Gerade die Vielschichtigkeit von Humboldts Werk und dessen Wirken als Pionier des ökologischen Denkens lassen Raum für die Entwicklung der Oberschule.

Zum Schuljahresbeginn 2018/19 nahm die Stadt Chemnitz das sanierte Schulgebäude – das ehemalige Werner-Heisenberg-Gymnasium – zunächst als Außenstelle der Albert-Schweitzer-Oberschule in Betrieb.

Seit 2020/2021 bildet sie einen eigenständigen Oberschulstandort. Die dreizügige Schule hat Platz für 450 Schüler:innen. Bei der Sanierung von 2016 bis 2018 wurden Ansätze für einen inklusiven Unterricht berücksichtigt. ■

# Stadt Chemnitz lädt zur Vergabekonferenz ein

**Donnerstag, 23. September, 10 bis 13 Uhr, Großer Saal der IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25**

**Auf Initiative des von Oberbürgermeister Sven Schulze berufenen Wirtschaftsbeirates lädt die Stadt Chemnitz erstmals zur städtischen Vergabekonferenz ein. Damit wird die Stadt Chemnitz die regionalen Unternehmen künftig frühzeitig über bevorstehende beginnende und laufende Baumaßnahmen und Vergabevorhaben benachrichtigen.**

Unternehmer:innen wird die Möglichkeit gegeben, sich zu relevanten Ausschreibungen zu informieren und ggf. entsprechende Ressourcen vorzubereiten. Amtsleiter:innen oder sachkundige Vertreter:innen

der Ämter Hochbau- und Gebäudemanagement, Tief- Verkehrs- und Kanalbau sowie Grünflächen stehen als Ansprechpartner:innen zur Verfügung. Zudem besteht die Möglichkeit, sich über die Vergabepaxis mit Vertreter:innen der Zentralen Vergabestelle auszutauschen.

Oberbürgermeister Sven Schulze: »In den nächsten Jahren gibt es eine ganze Reihe von Vorhaben, die in Chemnitz umgesetzt werden. Gern wollen wir das mit einheimischen Firmen tun, und damit einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft leisten.« Die städtischen Aufträge hatten beispielsweise im Jahr 2019 ein Volumen von rund 380 Millionen Euro.

**Ablauf  
Begrüßung**

Hans-Joachim Wunderlich, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und

Handelskammer Chemnitz

**TOP 1: Bauvorhaben des Amtes für Gebäudemanagement und Hochbau der Stadt Chemnitz**

Referent: Falk Reinhardt, Amtsleiter Amt für Gebäudemanagement,

**TOP 2: Bauvorhaben des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz**

Referent: Thomas Loos, Abteilungsleiter im Tiefbauamt

**TOP 3: Bauvorhaben des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz**

Referent: Peter Börner, Leiter Grünflächenamt

**TOP 4: Fragen der Teilnehmenden zu Top 1 bis 3 an die Referenten und/oder allgemein zu vergaberechtlichen Belangen an die Kolleg:innen der Vergabestellen**

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Per-

sonen im Saal begrenzt. Interessenten:innen können aber darüber hinaus auch digital teilnehmen. Den Link erhalten die Teilnehmer:innen nach Anmeldung. Am Veranstaltungsort besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung. Ab einer Inzidenz von 35 müssen laut Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates die Teilnehmer:innen einen Geimpft- oder Genesenenstatus bzw. einen negativen Coronatest vorlegen.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an [wirtschaft.digitalisierung@stadt-chemnitz.de](mailto:wirtschaft.digitalisierung@stadt-chemnitz.de).

Aufgrund der Pandemiebestimmungen ist nur eine Person je Unternehmen zugelassen.

Interessent:innen können bereits bei der Anmeldung ihre Fragen stellen, damit sich die Ansprechpartner:innen möglichst gut auf die Veranstaltung vorbereiten können. ■

## Baumaßnahme F.-O.-Schimmel- Straße

Ab 13. September wird die Fahrbahn der F.-O.-Schimmel-Straße im Bereich der Anbindung an den Südring erneuert. Im Zuge der Baumaßnahme werden an den Kreuzungen der Auf- und Abfahrten zum Südring Ampelanlagen installiert. Zudem wird das Bahngleis Thalheimer Straße ausgebaut. Die Arbeiten werden voraussichtlich acht Wochen andauern. Die F.-O.-Schimmel-Straße und die Auf- und Abfahrten zum Südring, sogenannte Anbindungsrampen, werden für die Baumaßnahme im betroffenen Bereich voll gesperrt. Die Umleitung in nördliche Richtung erfolgt über die Werner-Seelenbinder-Straße und die Reichenhainer Straße. In südliche Richtung wird der Verkehr über die Thalheimer Straße, Saydaer Straße, Lengefelder Straße, Erfenschlager Straße und Reichenhainer Straße umgeleitet. Die Baumaßnahme der Stadt Chemnitz kostet insgesamt ca. 440.000 Euro. Mit der Ausführung wurde die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH beauftragt. ■

## Verbindungsweg Irkutsker Straße – Carl-Hamel-Straße

Ab 13. September werden der Mischwasserkanal und die Fahrbahn des Verbindungsweges zwischen Irkutsker Straße und südlichem Zugang des Sportplatzes der SV Rapid Chemnitz-Kappel erneuert. Die Arbeiten werden etwa sieben Wochen dauern. Der Weg wird für die Baumaßnahme voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Stollberger Straße. Für das Vorhaben werden insgesamt ca. 250.000 Euro aufgewendet. Mit der Ausführung wurde die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH beauftragt. ■

## »Hang zur Kultur« auf dem Sonnenberg

Am 11. September von 14 bis 22 Uhr feiert der Sonnenberg zum fünften Mal das Festival »Hang zur Kultur«. Mehr als 30 Partner:innen im gesamten Stadtteil öffnen ihre Räumlichkeiten. Es gibt über 50 kulturelle Angebote. ■

[www.hangzurkultur.de](http://www.hangzurkultur.de)

## Das Amtsblatt im Newsletter-Abo

Jeden Freitag pünktlich  
im E-Mail-Postfach:

[www.chemnitz.de/newsletter](http://www.chemnitz.de/newsletter)

# Schulen und Sporthallen fit zum Schuljahresbeginn

**Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurden die Sanierungsmaßnahmen an folgenden Schulen und Sporthallen beendet, sodass sie zum Schulstart in Betrieb gehen können:**

**Heinrich-Heine-Grundschule und Grundschule Klaffenbach:**

Die Sanierungen der Heinrich-Heine-Grundschule und die Brandschutzmaßnahme an der Grundschule Klaffenbach wurden beendet. Auch die Arbeiten an den Außenanlagen der Heinrich-Heine-Grundschule sind weitestgehend beendet.

In beide Objekte wurden nochmals ca. 4,9 Millionen Euro, davon in der Heinrich-Heine-Grundschule rund 1,5 Millionen Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen, investiert. In die Innenausstattung der Heinrich-Heine-Grundschule wurden etwa 400.000 Euro, in die der Grundschule Klaffenbach ca. 160.000 Euro investiert. Über ein Förderprogramm des Bundes beteiligt sich auch hierbei der Freistaat Sachsen mit insgesamt ca. 380.000 Euro.

**Sporthalle Grundschule Reichenhain:**

Die Sporthalle der Grundschule Reichenhain wurde umfassend und barrierefrei saniert. Neben dem bedarfsgerechten Innenum- und -ausbau wurde die bauliche Hülle, d. h. das Dach, die Fassade, die Fenster und Türen, energetisch und bautechnisch saniert. Die Außenanlagen werden bis Ende Oktober 2021 fertig gestellt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 1,6 Millionen Euro, davon werden 1,1 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen gefördert.

**Sporthalle Chemnitzer Schulmodell:**

Die Sporthalle des Chemnitzer Schulmodells wurde umfassend und barrierefrei saniert. Unter anderem wurden die Fassade samt Außendämmung sowie das



Die Außenanlagen der frisch sanierten Heinrich-Heine-Grundschule laden die Mädchen und Jungen zum Toben in der Pause ein. Foto: Stadt Chemnitz/Thomas Martin

Dach erneuert, Fenster und Außentüren erneuert. Die sanitären Einrichtungen sowie Haustechnik, Heizung und Elektroinstallation wurden ebenfalls erneuert.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1,7 Millionen Euro, davon werden 1,1 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen gefördert.

Mit dem neuen Schuljahr beginnen wiederum neue Bauarbeiten an den folgenden Schulen:

**Schule Altchemnitz:**

Zum Schuljahresbeginn starten die Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Förderschule Altchemnitz. Es werden neue Räume für Werken, Kunst, Beratung und Hort benötigt. Außerdem muss das Gebäude barrierefrei ausgebaut werden. Favorisiert für den Erweiterungsbau wird ein dreigeschossiger Verbindungsbau zwischen dem Nord- und Südflügel der Schule.

Dadurch entsteht eine zusätzliche Fläche von 260 bis 290 Quadratmetern. Im Zuge der Sanierung werden das Dach der Sporthalle, die Klinkerfassade am Altbau und die Innenräume und Decken im Gebäude saniert. Die umfangreiche Baumaßnahme wird bis 2025 andauern.

In diesem Zeitraum ist die Schule ausgelagert in die Philippstraße 20. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf 9,1 Millionen Euro – sie wird vom Freistaat Sachsen mit 5 Millionen Euro gefördert.

**Kooperationsschule:**

Auf dem Grundstück an der Heinrich-Schütz-Straße entsteht auf dem ehemaligen Kasernengelände zwischen dem Terra Nova Campus und den Zeisigwaldkliniken Bethanien ein neues Schulgebäude für eine zweizügige Kombination aus Grund- und Oberschule.

Das neue Schulgebäude soll als eine »Schule der besonderen Art« zum Schuljahr 2023/24 in Betrieb gehen.

Der Schulkomplex soll als dreigeschossiges Gebäude mit einer abgeschlossenen Zweifeld-Sporthalle entstehen.

Er bildet durch seine Lage, die Verbindungsgänge sowie Fahrradunterstellplätze, abgedeckte Pausenbereiche sowie ein Vordach der Schul- und Horteingänge ein abgeschlossenes Karree. Bei dem Neubauschulprojekt wird besonderes Augenmerk auf nachhaltiges Bauen gelegt. Neben der Nutzung von Erdwärme sowie einer Photovoltaikanlage sorgt ein Retentionsdach zur Regenrückhaltung auf den Dachflächen. Die Baukosten betragen rund 34 Millionen Euro. Sie werden vollständig durch Eigenmittel der Stadt Chemnitz finanziert. Eine Förderung der Maßnahme ist beantragt. ■

## Bildergalerie: So wurde das Monument zusammengesetzt



### Karl-Marx-Kopf

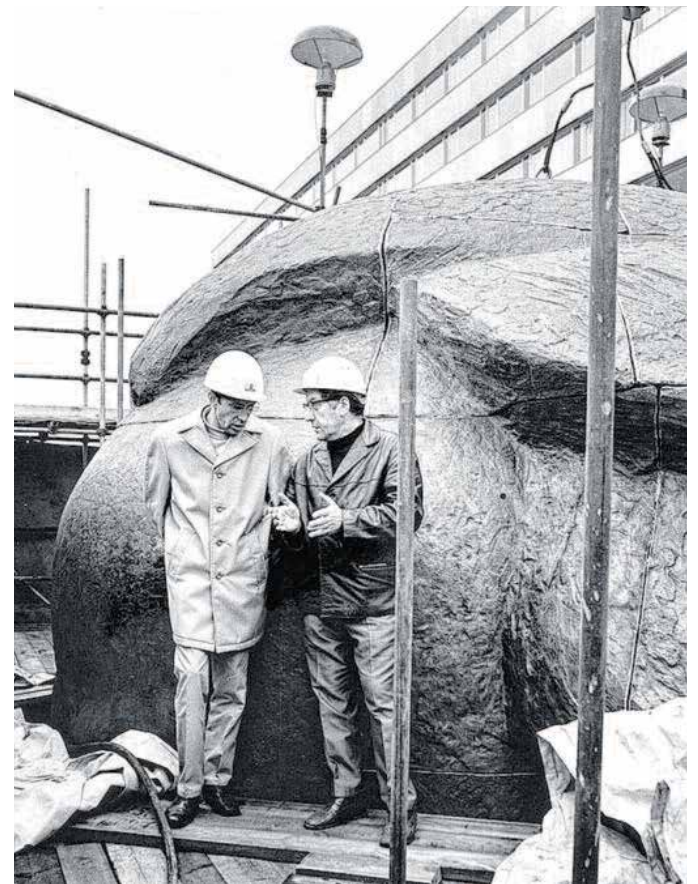
Der russische Bildhauer Lew Jefimowitsch Kerbel (rechts im unteren Bild zu sehen) hatte die Porträtbüste von Karl Marx in der Gießerei »Monument Skulptura« in Leningrad aus Bronze gießen lassen. Anschließend wurde die Büste in 95 Einzelteile zerlegt und anschließend nach Karl-Marx-Stadt transportiert.

Der Künstler war sich sicher, dass die Einzelteile in der DDR nur wieder zusammengefügt werden konnten, wenn die Fugen mit Bronze aufgefüllt werden würden. Doch in

Karl-Marx-Stadt war man überzeugt, dass ein Verschweißen die deutlich bessere Lösung sei. Gemeinsam mit Wissenschaftlern aus Halle gelang es, den richtigen Schweißdraht zu wählen. Die VEB Germania machte sich anschließend daran, den Karl-Marx-Kopf zusammenzufügen.

Lew Kerbel war begeistert, dass man die Schweißnähte danach nicht sehen konnte. Und bis heute halten sie den Karl-Marx-Kopf zusammen.

Fotos: Dietwart Pammler



### Schriftspiegel

»Proletarier aller Länder vereinigt euch!« – dieser Satz aus dem Kommunistischen Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels ist in Deutsch, Englisch, Russisch und Französisch auf dem Schriftspiegel hinter dem Karl-Marx-Kopf zu lesen. Zusammen mit der Porträt-

büste vervollständigt der Schriftspiegel das Karl-Marx-Monument.

Der Schriftkünstler Heinz Schumann und der Bildhauer Volker Beier bekamen den Auftrag, die 400 Quadratmeter große Wand am Haus des Rates des Bezirkes (damaliger Sitz der SED-Bezirksleitung) zu gestalten.

Auf der folgenden Seite spricht Volker Beier im Interview über die etwa zweieinhalb Jahre Arbeit, die die beiden in den Schriftspiegel investiert haben, über Höhen und Tiefen und die Zusammenarbeit mit Lew Kerbel.

Im Bild rechts ist der Transport der Gipsmodelle des Schriftspiegels zu sehen. Die 174 Platten, die später den Schriftspiegel ergeben sollten, wurden aus einer Aluminium-Legierung gefertigt. Die quadratischen Platten sind jeweils 1,76 Meter breit und hoch und wurden alle per Hand in Halterungen an der Wand angebracht.

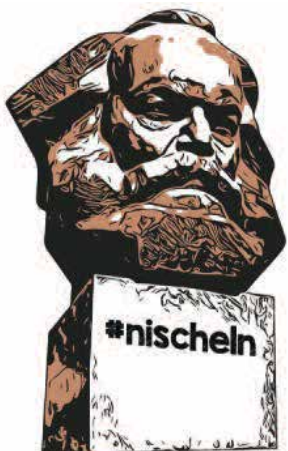


Foto: Stadtarchiv Chemnitz

## Zwei Jahre, zwei Künstler, 76 Entwürfe

Jede einzelne der 174 Platten trägt seine Handschrift: Volker Beier hat sie alle eigenhändig bearbeitet. Gemeinsam mit dem Künstler Heinz Schumann hat der Bildhauer den Schriftspiegel hinter dem Karl-Marx-Kopf entworfen und angefertigt. Im Interview berichtet er vom Schaffensprozess, von Schwierigkeiten und abgelehnten Vorschlägen.

**Wie kam es dazu, dass Sie den Auftrag für den Schriftspiegel erhalten haben?**  
Heinz Schumann hatte mich gefragt, ob ich das – da ich bildhauerisch ja schon einige Erfahrungen hatte – lösen könnte mit ihm. So kam es zu diesem Auftrag. Er lautete: »Schriftgestaltung hinter dem Karl-Marx-Monument«.

**Hatten Sie dafür gewisse Vorgaben?**

Nein, wir waren da völlig frei. Es gab Vorstellungen von Lew Kerbel, die anders aussahen. Er hatte da selbst schon Vorschläge gemacht, die wir alle nicht akzeptieren konnten und so ist es zu der Schriftlösung gekommen, die heute hinter dem Monument zu sehen ist.

**Welche Vorschläge hatte Lew Kerbel?**

Lew Kerbel hatte Vorschläge, einen Kettensprengenden im Relief riesengroß auf der 400 Quadratmeter großen Fläche zu bringen. Also etwas sehr Heroisches, das in der ganzen Breite niemand akzeptieren konnte.

**Warum haben Sie diese abgelehnt?**

Weil es nicht dazu passte. Es war bereits ein Umdenken, einen solch großen Kopf an diese Stelle zu setzen, aber nachdem dann die Faltung (Anm. d. Red.: die »Parteisäge«) gebaut wurde, stimmte der Platz dann erst einmal. Man merkte, dass Lew Kerbel sich das sehr gut überlegt hatte, dass der Platz berechtigt war und optisch die Architektur den Kopf aufgenommen hat und das hat uns eigentlich alle überzeugt.

**Wie war die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und Heinz Schumann?**

Wir haben uns immer schon sehr gut verstanden. Wir haben dann gemeinsam entschieden und skizziert, aber die Skizzen sollten eine einheitliche Handschrift tragen, also habe ich dem Ganzen später meine plastische Handschrift gegeben.

**Wie viele Entwürfe haben Sie gebraucht, ehe Sie das Richtige gefunden haben?**

76. Das war aus dem Grund, dass die Statik des Gebäudes das nicht anders hergab: Wir konnten nicht mit Naturstein arbeiten wie es bis



In seinem Atelier im Erzgebirge arbeitet Volker Beier bis heute an Skulpturen. Der Bildhauer schuf alle 174 Platten für den Schriftspiegel hinter dem Karl-Marx-Monument mit seinen eigenen Händen.



Fotos: Philipp Köhler

dahin geplant war, nämlich mit Rochlitzer Porphyrt – dem heimischen Material – sondern wir mussten uns auf ein leichtes Material umorientieren und deshalb sind wir auf Aluminium gekommen. Es ist eine Hydronalium-Legierung, die seewasserbeständig ist, weil wir in Chemnitz eine große Konzentration der Chemie hatten und da war es wichtig, dem etwas entgegenzusetzen. Der Schriftspiegel durfte nicht korrodieren. Und diese Hydronalium-Legierung hat ja die ganzen Jahre bewiesen, dass sie beständig diesen schönen, silbergrauen Wert erhalten hat. Das war uns wichtig.

**Was war die Intention für den Schriftspiegel?**

Das ist eine breitgefächerte, mehrsprachige Geschichte, die alle angeht. Es ist ein Gedanke, der in der Welt sehr wichtig ist.

**Wie sind Sie bei der Sprachauswahl vorgefahren?**

Es war unser gemeinsamer Wunsch, dass der Schriftspiegel international wirksam wird und für unsere Stadt war das ja eine sehr wichtige Geschichte.

**Welche Erinnerungen haben Sie an die Einweihung?**

Sehr, sehr Gute: Das ist gut aufgenommen worden und man hat viele Interviews gehabt, es waren auch viele Schulklassen und das war schon eine ganz gute Öffentlichkeitsarbeit.

Wir haben auch vorher sehen können, wie das Karl-Marx-Monument selbst aufgestellt und aus den vielen Teilen zusammengeschweißt wurde. Das war ganz lustig, das von oben von unserem Gerüst aus zu sehen,

als wir den Schriftspiegel gesetzt haben.

**Wie war Ihr Schaffensprozess für den Schriftspiegel?**

Wir haben den Schriftspiegel 1:1 modelliert, 1:1 gezeichnet im damaligen Marmorpalast, dann wurde es bei VEB Stuck nach der Zeichnung gefertigt und ich habe mich dann stückweise diesen 400 Quadratmetern aller paar Tage gewidmet, wenn VEB Stuck diese Schrift aufgebaut hat. Dann habe ich die Struktur modelliert, damit es eine einheitliche Handschrift über den gesamten Schriftspiegel gab.

Von der 400 Quadratmeter großen Schrift ist mir bekannt, dass so etwas bis dahin noch nie in dieser Größe auf der Welt gestaltet wurde. Zu dieser Zeit war es die größte Schriftfläche.

Dann ging natürlich alles an den Statiker Christian Weise, der eine gute Aufhängung für die Platten gemacht hat – oben wurden sie in Bügel gehängt und unten in Federn gesteckt mit einer Dehnung von zwei Zentimetern, dass das Material schön arbeiten kann. Sie sind alle so ineinandergesteckt, dass man nie welche rausheben kann, also kann auch da nichts passieren.

**Hatten Sie irgendwann Zeitdruck, den Schriftspiegel fertigzustellen?**

Eigentlich nicht. Wir mussten nur verschiedene Betriebe ansprechen, die kleine Zuarbeiten an den Platten zu erledigen hatten.

**Haben Sie den Transport und die Aufhängung der Platten begleitet?**

Ja, wir haben selbst mitgemacht. Innerhalb einer Woche haben wir die Platten zu viert gehängt. Sie sind so

schwer, dass man sie gerade so heben kann und wir da kein so großes Hebezeug brauchten.

Die Gerüstböden wurden so gemacht, dass wir die Platten noch gut 20 Zentimeter reinheben mussten. Das ging erstaunlich gut. Wir haben von unten angefangen und die Platten immer der Reihe nach bis oben eingehängt.

**Welche Rolle hat das Kunstwerk für Ihre bildhauerische Arbeit gespielt?**

Es spielte eine große Rolle, so konnte ich danach natürlich auch viel größere Projekte gestalten.

**War Ihnen damals bewusst, dass Sie ein Stück Stadtgeschichte schaffen?**

So bewusst war mir das nicht, nein. Wir waren so verankert durch das Büro für architekturbezogene Kunst und die haben das sehr gut geleitet und gelenkt. Jeder hat seine Aufgaben gemacht und seinen Bereich gehabt und andere haben darüber befunden.

**Was haben Sie damals gedacht als Sie den Auftrag bekommen haben?**

Ich habe gedacht, das ist eine schöne Herausforderung und es hat mir Freude bereitet.

**Was beeindruckt Sie am Gesamtkunstwerk Karl-Marx-Monument?**

Dass es ein Ensemble bildet und dass die Architektur, das Ganze sich behauptet. Mich beeindruckt auch, dass ringsherum viel lebt, mit vielen Menschen, dass sich viele dieser Sache annehmen.

Deshalb muss ich sagen, verteidige ich die Architektur sehr stark. Wenn man dort einfach was wegnimmt, dann schwimmt das Monument optisch hin und her.

**Was denken Sie heute über das Karl-Marx-Monument?**

Ich denke genau das gleiche, was ich damals gedacht habe: Dass das Monument eine gewisse Symbolik für die Stadt hatte, die eben Karl-Marx-Stadt hieß. Das war schon wichtig.

**Haben Sie weitere Geschichten, die Sie über das Monument erzählen?**

Einer der Polizisten, die immer mal ein Auge auf das Monument geworfen hatten, sagte einmal, dass er etwas gehört hätte im Monument, das klang, als wäre etwas abgefallen. Da wurde ich von der Stadt gefragt, ob das denn möglich sei. Ich habe dann erklärt, dass das nicht sein kann und auch keiner mehr in den Karl-Marx-Kopf hineinsteigen kann. Ich habe selbst gesehen, wie das letzte Stück verschweißt wurde. Es hat einfach Spaß gemacht, das Monument in der Entstehung zu sehen. Es war interessant und da ist gemeinsam von Russen und Deutschen etwas geschaffen worden. ■

Unter dem Kurzlink [www.chemnitz.de/nischeln](http://www.chemnitz.de/nischeln) gibt es das Programm zum Jubiläum, alle Interviews in voller Länge sowie Informationen zum Schulprojekt. Ein Video zum Interview mit Volker Beier gibt es auf den Social Media-Kanälen der Stadt.



## Lexikon der Kulturhauptstadt

### H wie Hand-in-Hand

Manchmal braucht man einfach Mitstreiter:innen. Denn gemeinsam schafft man einfach mehr. Das dachten sich Anfang 2018 auch diverse Chemnitzer Clubs, künstlerische Initiativen, Kulturakteure und Kulturveranstalter und schlossen sich zusammen zum Kulturbündnis »Hand-in-Hand« e. V. An der Schnittstelle zwischen Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bündelt es die Bedarfe einzelner und trägt gemeinsame Interessen an überregionale Entscheider:innen heran. Mehr dazu erfährt man auch auf der Webseite: [www.handinhand-chemnitz.de](http://www.handinhand-chemnitz.de)

### I wie Industriekultur

Der Begriff Industriekultur steht für die Auseinandersetzung mit der Kulturgeschichte des industriellen Zeitalters. Gelebte Industriekultur ist in Chemnitz alltäglich, denn in unzähligen Gebäuden der industriellen Hochzeit befinden sich heute Gaststätten, Museen, Bürogebäude, oder Herbergen. Bei den »Tagen der Industriekultur« wird in Chemnitz einmal im Jahr ein Blick auf Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft geworfen. Denn die Beziehungen dazwischen machen die Industriekultur so besonders.

### S wie Stille Mitte

Die sogenannte »Stille Mitte« ist ein Begriff aus der Chemnitzer Bewerbung um den Titel »Europäische Kulturhauptstadt 2025«.

Damit sind Menschen gemeint, die sich aus politischen Debatten zurückgezogen oder sich nie an ihnen beteiligt haben. Umgangssprachlich würde man diese Menschen vielleicht als »politikverdrossen« bezeichnen. Die »Stille Mitte« ist eine der Hauptzielgruppen des Programmjahres 2025, weil es in den geplanten Projekten stets auch um demokratische Prozesse, Entscheidungen und um ein demokratisches Mitwirken geht. ■

Sie haben auch ein Wort, das unbedingt in diese Liste gehört? Dann schreiben Sie eine E-Mail an [team@chemnitz2025.de](mailto:team@chemnitz2025.de) und vielleicht steht hier schon bald etwas zu Ihrem Vorschlag.

**Grund #5**  
Mit dem Titel **Kulturhauptstadt 2025** wird unsere **Industriekultur in ganz Europa** sichtbar.



# Auf dem Weg zu Chemnitz2025

## Thema: RAW-Festival

Es begann 2016 mit einem kleinen Fest im Reichsbahn-Ausbesserungswerk, dem sogenannten RAW-Gelände: Als RAW-Festival wechselt die Veranstaltung seitdem als fester Bestandteil der Tage der Industriekultur jährlich den Standort und sorgt dafür, dass Besucher:innen die Industriekultur hautnah erleben können.

In diesem Jahr findet das RAW-Festival am 18. und 19. September gemeinsam mit verschiedenen Akteur:innen im ehemaligen Straßenbahndepot, dem Garagen-Campus, statt.

Als Interventionsfläche im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 wird das Areal sich in den nächsten Jahren verändern. Statt Abriss droht hier eine aktive Nutzung durch engagierte Vereine, Initiativen und nicht zuletzt Bürger:innen. Und genau deshalb steht die Kulturhauptstadt an diesem Ort in diesem Jahr auch bei den Tagen der Industriekultur im Fokus.



Foto: Ernesto Uhlmann

Erste Einblicke in die Projekte sind möglich, man kann kleinen Vorstellungen lauschen und studentische Arbeiten zeigen, wie sich andere Flächen der Stadt auch bis 2025 verändern könnten. Vom böhmischen Brunch bis zur Blasmusik, von Apfelbäumen bis zu Fledermäusen – die Vielfalt dessen, was Kulturhauptstadt will und kann, wird an einem Wochenende in Kappel zu erleben sein. Bei freiem Eintritt laden die Akteur:innen zu guten Gesprächen und neuen Entdeckungen ein. Ganz nach dem Motto der Kulturhauptstadt: »C the Unseen!«.

Die Bushalle auf dem Areal des Garagen-Campus ist am Samstag und Sonntag jeweils von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Derzeit ist auch noch eine Anmeldung für die Spätschicht im Rahmen der Tage der Industriekultur möglich. Mehr dazu finden Sie auf Seite 10. ■

## SO GEHT KULTURHAUPTSTADT

Wie das Kulturhauptstadtjahr 2025 in Chemnitz aussehen wird?  
Einen ersten Vorgeschmack gibt es dieses Wochenende!

### Veranstaltung

**FREITAG, 10. September**

**Ort**

Chemnitzer Bürgerfest "Herzschlag"  
Jahrmarkt der Ideen - Familienfest

Innenstadt 16 - 22 Uhr

William Janssenfabrik 19 - 23 Uhr

### SAMSTAG, 11. September

Verabschiedung der Radfahrer des European Peace Ride Stadion an der Gellertstraße 7:30 Uhr

SPORTY meets Chemnitz Sports Open - Familiensportfest Stadion an der Gellertstraße 11 - 19 Uhr

Chemnitzer Bürgerfest "Herzschlag" Innenstadt 11 - 22 Uhr

41. Erzgebirgsrundfahrt - Radrennen Start am Einsiedler Brauhaus 12 Uhr

Steher-Rennen - Bahnradrennen Sportforum ab 14 Uhr

Hand-in-Hand Open Air - Musikfestival Schlossteichinsel 14 - 22 Uhr

Urban Spo(r)ts Culture Summer - Sportfest Konkordiapark ab 14 Uhr

Hang zur Kultur - Stadtteilstadt auf dem Sonnenberg Sonnenberg 14 - 22 Uhr

Sommerfest des Chemnitzer Geschichtsverein 1990 e.V. Gablenz, St. Andreaskirche ab 15 Uhr

Kultur in der Natur - Literarischer Familiennachmittag Sternmühle Kleinolbersdorf 15 - 20 Uhr

Jahrmarkt der Ideen - Familienfest William Janssenfabrik 16 - 23 Uhr

Culturlichter auf dem Schlossberg - Musik, Lichterfest und Culturpicknick Schlossberg 18 - 22 Uhr

Tage der jüdischen Kultur (Anmeldung erforderlich) SMAC 19 Uhr

Sächsische Meisterschaft Poetry Slam Carlowitz Congress Centrum 20 Uhr

### SONNTAG, 12. September

Tag des offenen Denkmals diverse Kulturdenkmäler ganztätig

Chemnitzer Bürgerfest "Herzschlag" Innenstadt 11 - 19 Uhr

Jahrmarkt der Ideen - Familienfest William Janssenfabrik 14 - 18 Uhr

Diner en blanc - Picknick auf dem Theaterplatz Theaterplatz 17 - 21 Uhr

Tage der jüdischen Kultur - Veranstaltungen der jüdischen Gemeinde Chemnitzer Synagoge ab 14 Uhr

Rückkehr der Radfahrer des European Peace Ride Karl-Marx Monument 17:30 Uhr

# Zukunft gestalten, lernen & gewinnen

## Umweltpreis 2022

**Die Stadt Chemnitz leistet seit Jahren ihren Beitrag, um besonders im Umweltschutz eine Sensibilisierung und Qualifizierung von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln.**

Seit über 30 Jahren schreibt die Stadt Chemnitz den Umweltpreis für Kinder und Jugendliche aus. In dieser Zeit sind über 750 Projekte von Einzelteilnehmer:innen, Schulklassen, Arbeitsgemeinschaften oder Sportvereinen eingereicht worden. Über 75.000 Euro an Preisgeldern konnten an Preisträger überreicht werden.

In allen Projekten wurde sich mit Themen des Umweltschutzes intensiv auseinandergesetzt.

Weit über 5000 Teilnehmer arbeiteten an Themen, die ihrem Anspruch in hoher Qualität gerecht wurden. In unserer Stadt wurden Kinder und Jugendliche sehr erfolgreich an Themen wie Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung oder den Schutz unserer natürlichen Umwelt wie Wald, Insekten oder Vögel herangeführt. In den Schulen wurden Themen wie der Lärmschutz im Umfeld der Schüler, Fragen zum Strahlenschutz beim Telefonieren mit dem Handy oder Projekte zum Schutz von Bäumen oder anderen Landschaftsbestandteilen bearbeitet. Die Nutzung von Solarenergie, auch in Verbindung mit Elektromobilität, die Nutzung der Elektronik für die Bestandserhebung von Tieren in einem bestimmten Gebiet, der Umweltschutz als Erfordernis zur Erhaltung des Regenwaldes und dessen Artenreichtum in Entwicklungsländern, die Untersuchung von bedrohten Arten wurden mit wissenschaftlichen Methoden aufgearbeitet.

Das Umweltamt der Stadt Chemnitz

möchte mit dem Umweltpreis Motivation, Anerkennung und Wertschätzung vermitteln. Deshalb wird die Preisverleihung, die in jedem Jahr im Juni anlässlich des Tages der Umwelt (Weltumwelttag) stattfindet regelmäßig an Orten durchgeführt, an denen den Teilnehmern des Wettbewerbes neben der Würdigung ihrer Leistungen auch Erleb-

an Projekten und Teilnehmer:innen-freuen. Über 400 Teilnehmende arbeiteten an 16 anspruchsvollen Projekten. Dies ist ein Zeichen, dass Umweltschutz bei unseren Kindern und Jugendlichen, unterstützt durch Lehrer, Erzieher und Eltern, und auch vor dem Hintergrund der Fridays for Future-Bewegung auf zunehmendes Interesse

nen gern eingereicht werden.



nis, Spaß und Wissenswertes angeboten und vermittelt wird. So waren bereits eins energie in sachsen GmbH, das Straßenbahnmuseum, die Technische Universität Chemnitz, die Freilichtbühne Küchwald in Kooperation mit der Parkeisenbahn, dem Schullandheim und dem Kosmonautenzentrum, die Musikschule oder die Städtische Feuerwehr Gastgeber. Die Preisverleihung 2021 musste in dieser Form aufgrund der Corona-Krise leider wieder in eingeschränkter Form durchgeführt werden. Das Chemnitzer Umweltamt konnte sich dennoch über ein gutes Maß

trifft. Die Ausschreibung des Wettbewerbes um den Umweltpreis 2022 ist in diesen Tagen an Schulen, Kindertageseinrichtungen und andere Kinder- und Jugendeinrichtungen versandt worden. Ab sofort können Projekte auch online eingereicht werden. Dazu können gegenständliche Projektbestandteile wie Modelle, Bastelarbeiten, Poster etc. als aussagekräftige Fotos geliefert werden. Folgende Themenvorschläge sollen als Anregung für Projekte dienen; Projekte zu anderen Themen kön-

**Wasser:**

Sparsame Verwendung von Wasser Belastungen im Abwasser verringern und vermeiden Wiederverwendung von Abwasser und Regenwasser Bachpatenschaften

**Abfall:**

Abfallvermeidung Wiederverwendung von Abfall Recycling von Reststoffen

**Naturschutz:**

Schaffung von Lebensräumen für Kleinlebewesen Reinhaltung von Umwelt und Natur Artenschutzmaßnahmen im Umfeld Erhalt und Verwendung alter Pflanzenarten (Obstbäume, Kräuter, Getreide) im Schulgarten

**Amphibienschutz**

Nützlinge im Schulgarten Aufwertung von Gärten durch Nist- und Überwinterungshilfen für besonders geschützte Arten

**Immissionsschutz:**

Lärmschutz im Alltag Vermeidung von Luftschadstoffen

**Klimaschutz:**

rationelle Energieverwendung Nutzung alternativer Energien Vermeidung von Klimabelastungen Ökologische Verkehrsmodelle (e-Mobilität, Solar, Fahrrad, sharing-Modelle)

**Bodenschutz:**

Boden als Lebensgrundlage Böden schonend nutzen Bodenversiegelungen verringern

**Nachhaltigkeit:**

Minimierung des Ressourcenverbrauchs Langlebigkeit von Produkten Ressourcenbilanzen

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Umweltamtes gern zur Verfügung.

**Kontakt: Umweltamt der Stadt Chemnitz, Telefon 0371 488-3649, Mail: [umweltamt@stadt-chemnitz.de](mailto:umweltamt@stadt-chemnitz.de)**

## Hygiene-Hinweise zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Wegen der aktuellen Corona-Situation werden die Wähler:innen um Beachtung und Einhaltung der Forderungen des Hygiene-schutzkonzeptes in Wahlräumen gebeten:

Achten Sie im Wahlraum und in Warteschlangen vor dem Wahlraum auf die Einhaltung der Abstandsregel (1,5 Meter Abstand zwischen zwei Personen, die nicht dem gleichen Haushalt angehören). Die Zugänge zum Wahllokal und zu den Wahlräumen sind stets freizuhalten.

Während des Aufenthaltes im Wahlgebäude und im Wahlraum gilt für alle Anwesenden (Wähler:innen, Mitglieder der Wahlvorstände, Wahlbeobachter, Begleitpersonen, usw.) Maskenpflicht.

Menschen mit Behinderung und solche mit gesundheitlichen Einschränkungen können, sofern sie nicht dazu in der Lage sind, auf das Tragen des Mund-Nasenschutzes verzichten. Diese Vorschrift gilt sowohl bei der Wahlhandlung als auch bei der Ergebnisermittlung.

Am Eingang des Wahlraumes wird ein Handdesinfektionsmittel zur Benutzung durch die Wähler:innen bereitgehalten.

Um Infektionsrisiken möglichst gering zu halten, sollten die Wählerinnen und Wähler bitte zur Stimmabgabe einen eigenen mitgebrachten Kugelschreiber benutzen. In regelmäßigen Abständen wird durch den Wahlvorstand eine Flächen-desinfektion aller Tische, Stühle und der Schreibunterlagen in den Wahlkabinen sowie eine Lüftung der Wahlräume vorgenommen.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn es infolge der Schutzmaßnahmen im Wahlraum zu Verzögerungen kommen kann.

## Zentrale Impfstelle ab Oktober im Klinikum

Nach Schließung des Corona-Impfzentrums in der Hartmann-Halle Ende September wird es neben den Hausarztpraxen weiterhin einen Ort geben, an dem man sich ohne Voranmeldung impfen lassen kann. Das Klinikum Chemnitz wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt zum 1. Oktober eine Impfstelle eröffnen, in der an mehreren Wochentagen in einem festen Zeitfenster Impfwillige ab 12 Jahren erst- und zweitgeimpft werden. Oberbürgermeister Sven Schulze: »Impfen ist weiterhin der beste Schutz gegen eine schwere Corona-Erkrankung. Ich hoffe, dass möglichst viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer diese Möglichkeit ergreifen.« Über Öffnungszeiten der Impfstelle ab Oktober werden die Stadt Chemnitz und das Klinikum rechtzeitig informieren.

## Langjähriger Chemnitzer Amtsarzt geht in Ruhestand

Der langjährige Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz, Dr. Harald Uerlings, geht auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres in den vorzeitigen Ruhestand. Das teilte Personalbürgermeister Ralph Burghart am vergangenen Montag im Ältestenrat des Stadtrates mit. Danach wird bis zur Ernennung eines neuen Amtsarztes der bisherige Stellvertreter, Dr. Holger Spalteholz, die Amtsleitung kommissarisch übernehmen. Bürgermeister Burghart respektierte den Wunsch und dankte Dr. Uerlings für seine langjährige gute Arbeit für die Stadt auch in der Corona-Pandemie.



Baubürgermeister Michael Stötzer (re.) begrüßte am Montag den Sächsischen Wirtschaftsminister Martin Dulig auf seiner Wirtschaftstour auf dem Chemnitzer Brühl. Brühlmanagerin Claudia Bieder erläuterte die Fortschritte im Quartier. Foto: Harry Härtel/haertelpress

## Chemnitzer Jazzclub präsentiert Rolf von Nordenskjöld

Der Chemnitzer Jazzclub e.V. präsentiert am 11. September, 19 Uhr, im »Atrium« des Kraftverkehrs Chemnitz, Fraunhoferstraße 60, das Rolf von Nordenskjöld Orchestra. Das Rolf von Nordenskjöld Orchestra besteht seit 1995. Nach einer schöpferischen Pause kam die Band – zu ihrem 20jährigen Jubiläum – 2015 mit einer Punktlandung zurück und nahm ihre mittlerweile vierte CD-Live Produktion auf. Ihr Repertoire besteht heute ausschließlich aus Kompositionen und Arrangements der Bandmitglieder. 2021 wäre der bekannte Berliner Saxophonist und Komponist Helmut Brandt 90 Jahre alt geworden. Deshalb hat die Band derzeit auch Stücke von ihm im Programm. Die Bandmitglieder sind fest in der Jazzszene verankert: Volker Schlott, Falk Breitkreuz, Finn Wiesner, Martin Auer, Simon Harrer, Wolfgang Köhler und Marc Muellbauer und Stephan Genze. ■

[www.chemnitzer-jazzclub.de](http://www.chemnitzer-jazzclub.de)

## NEU: Newsletter der Stadt Chemnitz

Jeden Freitag pünktlich im E-Mail-Postfach:

Amtsblatt | Kulturhauptstadt | Jobs der Stadt Chemnitz

[www.chemnitz.de/newsletter](http://www.chemnitz.de/newsletter)

# Thementag zu Streuobstwiesen an der Chemnitzer Volkshochschule

**Am 16. September organisiert die Volkshochschule einen kleinen Thementag rund um die besondere ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen in der Region. Ein Besuch der NABU-Obstwiese in Chemnitz-Rabenstein vermittelt allerlei Wissenswertes zur Entstehung, zur Geschichte und zu den Besonderheiten von Streuobstwiesen. Ein Vortrag am Nachmittag im TIETZ beleuchtet den Wert von unbehandeltem Obst und gibt Tipps zur Pflege einer Obstwiese.**

Prägten weite Obstwiesen noch vor wenigen Jahrzehnten die Landschaft, sind sie heute vielfach verschwunden oder stark gefährdet. Die Wiesen mit Obstbäumen unterschiedlichen Alters sowie verschiedener Arten und Sorten dienen oft als Viehweide und sind ein artenreicher Lebensraum.

Für eine ökologisch orientierte Landwirtschaft, aber auch für das eigene Grün werden sie in den letzten Jahren wiederentdeckt.

Ein geführter Spaziergang über die NABU-Streuobstwiese in Chemnitz-Rabenstein erläutert am Vormittag die besondere Anlage der verstreut stehenden, hochstämmigen Obstbäume und einer Mähwiese.

Schafe pflegen die Wiese seit mehreren Jahren und verhindern eine Verbuschung der Fläche. Alte Obstsorten bieten häufig einen Lebensraum für bedrohte Vögel und Insekten. Die Streuobstwiese als Kulturlandschaft lässt sich an diesem Vormittag anschaulich erleben. Die Mahd und der Obstbaumschnitt stehen danach im Mittelpunkt des



Streuobstwiesen sind das Thema zweier Veranstaltungen der Chemnitzer Volkshochschule. Sie sind Teil der Reihe »Bewusst leben«. Foto: Pixabay

Vortrags an der Volkshochschule Chemnitz. Was ist bei der Neuanlage, dem Erhalt und der Pflege einer Obstwiese zu beachten und wie kann die ökologische Vielfalt auch im eigenen Garten erhöht werden?

Neben gezielten Sortenempfehlungen erhalten Sie am Nachmittag von einem lokalen Experten einen Überblick zu Fördermöglichkeiten beim Anlegen einer Streuobstwiese. Beide Veranstaltungen sind eine

Kooperation des NABU Regionalverbands Erzgebirge e. V. und der VHS Chemnitz.

Sie sind Teil der Reihe »Bewusst leben« an der VHS Chemnitz, die einen bewussten Umgang mit den Ressourcen der Erde verfolgt.

### Eine Chemnitzer Streuobstwiese entdecken

16.09.21, 10 – 11.30 Uhr  
Treffpunkt: NABU-Streuobstwiese Rabenstein, Thomas-Müntzer-Höhe

Link zur Veranstaltung: [www.vhs-chemnitz.de/kurs/W2114400](http://www.vhs-chemnitz.de/kurs/W2114400)

### Streuobstwiesen anlegen und erhalten

16.09.21, 17 – 18.30 Uhr  
TIETZ, Kursraum 4.07  
Link zur Veranstaltung: [www.vhs-chemnitz.de/kurs/W2114410](http://www.vhs-chemnitz.de/kurs/W2114410) ■

Beide Veranstaltungen sind entgeltfrei. Anmeldung unter [www.vhs-chemnitz.de](http://www.vhs-chemnitz.de) oder ☎ 0371 488-4343

## Packende Tanzszenen: »Footloose« eröffnet Premierenreigen

### Musical »Footloose« hat Premiere im Opernhaus

»Footloose«, das Musical von Dean Pitchford, Walter Bobbie und Tom Snow in der deutschen Fassung von Hauke Jensen hat am 16. September, 19 Uhr, Premiere im Saal des Chemnitzer Opernhauses.

Nachdem monatelang der Spielbetrieb im Opernhaus gar nicht oder nur eingeschränkt mit kleinen Produktionen im Foyer möglich war, startet die Oper Chemnitz nun mit voller Kraft den Spielbetrieb auf der großen Bühne.

Der Neubeginn wird am 16. September mit der Premiere des Tanzmusicals »Footloose« voll packender Tanzszenen und bekannter Chart-Hits gefeiert. Das Musical von Dean Pitchford,

Walter Bobbie und Tom Snow ist erstmals in Chemnitz überhaupt zu erleben und wird nach der Premiere en suite gespielt – innerhalb von gut zwei Wochen sind elf weitere Vorstellungen angesetzt.

Für die Regie und Choreografie konnte mit Jérôme Knols ein musikalischerer Künstler gewonnen werden, der sich bereits im Sommer 2020 als Choreograf der »Hair«-Produktion dem Chemnitzer Publikum vorgestellt hat.

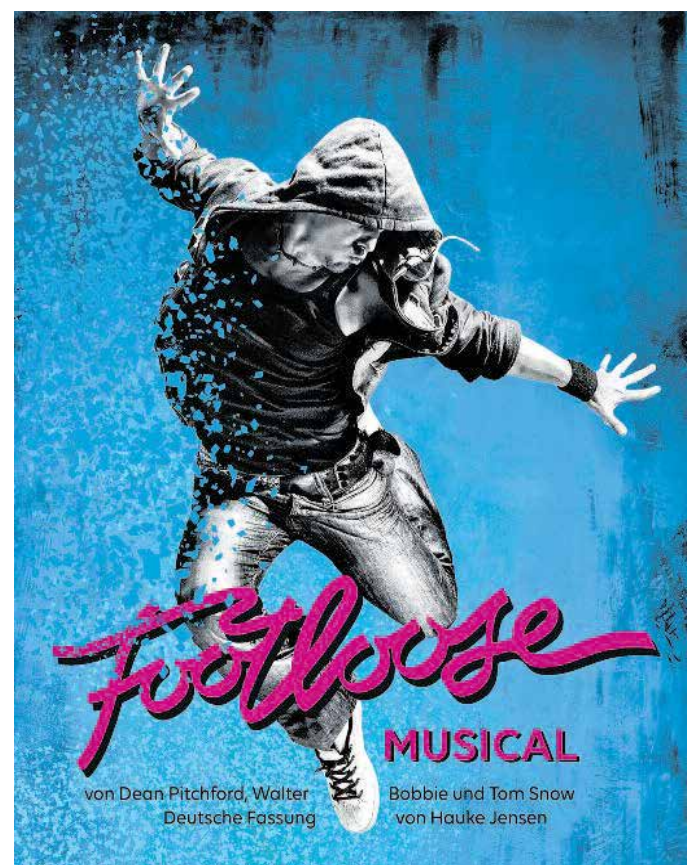
Darüber hinaus können sich die Musicalfans auf ein Wiedersehen mit einem bestens bekannten Gesicht freuen: Dirigent Tom Bitterlich wird für diese Produktion an seine frühere Wirkungsstätte zurückkehren. Der gebürtige Chemnitzer, der seit 2017 als musikalischer Leiter der Musicalsparte am Landestheater Linz engagiert ist, war davor mehr als 12 Jahre lang der Oper Chemnitz verbunden und dirigierte hier zahlreiche Musicals wie »FMA

– Falco Meets Amadeus«, »Der kleine Horrorladen«, »Evita«, Elton Johns »Aida«, »Flashdance« und viele andere.

»Footloose« kondensiert in dynamischen Theaterbildern den Lebenshunger junger Menschen, für die der Tanz die absolute Erfüllung ihrer Wünsche nach Freiheit, Anerkennung und Vertrauen ist.

»Footloose« geht auf eine wahre Begebenheit zurück: In Elmore City im Bundesstaat Oklahoma herrschte seit 1889 ein Verbot öffentlicher Tanzveranstaltungen, gegen das sich 1980 die Abschlussklasse der örtlichen High-School erfolgreich erhob, sodass nach 91 Jahren erstmals wieder öffentlich getanzt werden durfte. ■

Weitere Aufführungen:  
18.09., 19 Uhr; 19.09., 18 Uhr;  
22.09., 19 Uhr und 23.09., 19 Uhr  
Karten unter: ☎ 0371 4000-430 und [www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)





# »Tag der Instrumente« in der Musikschule

Am 18. September von 10 bis 13 Uhr veranstaltet die Städtische Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1, den »Tag der Instrumente«.

Musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, in den Räumen der Städtischen Musikschule verschiedene Instrumente anzusehen und anzuhören.

Musikpädagog:innen stellen ihre Instrumente vor und geben gern über diese Auskunft. In den Räumen der Musikschule erklingen nicht nur an diesem Tag verschiedene Instrumente: Von Gitarre bis zur Harfe, von Violine bis zum Kontrabass, von Pauke und Trompete, Schlagzeug, Flöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Klavier und Gesang reicht die Vielfalt. Die Mitarbeiter:innen beantworten gerne Fragen zur Anmeldung in der Musikschule.

Schauen Sie einfach vorbei! ■



Foto: Städt. Musikschule

## Freizeit seit der Steinzeit! Familientag im smac

Am 12.09.2021 findet von 10 bis 18 Uhr der Familientag im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, Stefan-Heym-Platz 1 – statt. Zum siebten Mal seit Bestehen des Museums verwandelt sich das Außengelände hinter dem Gebäude zu einem Aktions- und Tummelplatz für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Die zahlreichen Mitmach-Angebote und Vorführungen drehen sich dieses Jahr um alles, was Menschen früher zum Zeitvertreib machten, z. B. spielen, musizieren und die eigenen Skills austesten. Junge und erwachsene Besucherinnen und Besucher erleben auf dem Außengelände des smac alte Techniken, Handwerke und zahlreiche Freizeitvergnügen vergangener Zeiten. ■

[www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

# »Tag des deutschen Sportabzeichens« im Chemnitzer Sportforum

## Stadtsporthund verleiht Sportabzeichen

**Ausdauer, Selbstdisziplin, Fairness, Teamgeist - wie und wo werden diese wichtigen Werte und Sozialkompetenzen vermittelt?**

Am besten durch den Sport, am

besten im Sportverein. Traditionell findet auch in diesem Jahr am 18. September 2021 der »Tag des Deutschen Sportabzeichens« im Sportforum Chemnitz statt. Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern erhalten die Möglichkeit das Sportabzeichen und Sächsische Kindersportabzeichen Flizzy gemeinsam als Familie abzulegen. Es gibt keine andere Prüfung bei

der sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis ins Rentenalter ihre Fitness gemeinsam bestätigen lassen können. Das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) stellt die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports dar.

**Wann? 18. September, 10 – 14 Uhr  
Wo? Chemnitzer Sportforum,  
Anmeldung an der Spielhalle**

## Was? Deutsches Sportabzeichen Sächsisches Kindersportabzeichen

Der Sportabzeichentag beginnt ab 10 Uhr. Die Teilnehmer:innen absolvieren jeweils eine Übung aus den Disziplinengruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Für jeden Altersbereich gelten eigene Bewertungskriterien, welche eine Einstufung in die Kategorien

Gold, Silber und Bronze auch altersgerecht zulassen. Alle kleinen und großen Sportler:innen sind herzlich eingeladen, an diesem Tag ihr Sportabzeichen abzulegen. ■

**Weitere Informationen, Regularien und Ansprechpartner für den Sportabzeichentag finden Sie unter:**  
[www.sportbund-chemnitz.de/veranstaltungskalender](http://www.sportbund-chemnitz.de/veranstaltungskalender)

## Jubiläum: 30 Jahre Tage der jüdischen Kultur

135  
30 Jahre  
1700



Tage der jüdischen Kultur  
Chemnitz  
11. – 26. September 2021  
...und das ganze Jahr!

Seit 1991 haben die Tage der jüdischen Kultur einen festen Platz im Chemnitzer Veranstaltungskalender gefunden und sind seither nicht mehr wegzudenken.

1700 Jahre jüdischen Lebens im heute deutschen Raum und das 30-jährige Jubiläum der Tage der jüdischen Kultur in Chemnitz werden

in diesem Jahr vom 11. bis 26. September mit einem großen, anspruchsvollen künstlerischen Programm mit Vorträgen, jiddischen Liedern, Musik, Tanz und vielem mehr gefeiert. ■

**Das gesamte umfangreiche Programm finden Sie unter:**  
[www.tdjk.de](http://www.tdjk.de)

## Gezielte Verständigung mit Händen und Füßen



**Wenn sich Menschen mit verschiedenen Muttersprachen treffen, ist die Nervosität groß und der Anfang etwas unbeholfen. Der nonverbalen Kommunikation – also Mimik und Gestik – kommt roße Bedeutung zu. Sie kann Atmosphäre schaffen, Gesagtes unterstützen oder zum Mitmachen anregen.**

Das Projekt »Zooming Expressions Unitary Study« (Z.E.U.S.) zielt darauf ab, in der Jugendarbeit tätige Fachkräfte für den gezielten Einsatz von Mimik und Gestik zu qualifizieren und diesen zu verbessern, insbesondere da, wo es Sprachbarrieren gibt, z.B. beim Thema Migration. Für Deutschland ist die solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen aus Chemnitz dabei – nun auch als Bot-

schafter der Kulturhauptstadt Europas 2025.

Im Juli 2021 nahm eine sechsköpfige Delegation an der Veranstaltung der Strategischen Partnerschaft im Bereich der beruflichen Bildung in Skopje teil. In einem Workshop hielten die Teilnehmenden aus Rumänien, Italien, Nordmazedonien und Deutschland Präsentationen vor der Gruppe: Sie wurden per Kamera aufgezeichnet und mit dem Trainer-Team bewertet. Die gastgebenden Partner wechseln turnusmäßig. Im Dezember ist Deutschland, also Chemnitz, Gastgeber.

Die Teilnehmer von solaris haben in Skopje mit Brettspielen des Deutschen SPIELEmuseums zum Thema Europa bereits einen Ein-

druck der Kulturhauptstadt Europas 2025 vermittelt. Sie freuen sich darauf, die ausländischen Gäste zum hier begrüßen zu dürfen. ■

**Das EU-Projekt Z.E.U.S. läuft bis 31. August 2022. Es sind noch Plätze für deutsche Teilnehmende frei. Bei Interesse bitte melden bei:**  
**solaris FZU gGmbH Sachsen**  
**Graziela Hennig; Koordinatorin Internationale Projekte/Migration/ESK**  
☎ 0371 – 36 85 856  
E-Mail: [ghennig@solaris-fzu.de](mailto:ghennig@solaris-fzu.de)  
[www.solaris-fzu.de](http://www.solaris-fzu.de)

Foto: Eine Trainerin des rumänischen Projektträgers gibt Hinweise, worauf bei nonverbaler Kommunikation zu achten ist. (Quelle: Andrei Botez/Trainifique Srl)

## Das Amtsblatt im Newsletter-Abo

Jeden Freitag pünktlich im E-Mail-Postfach:

[www.chemnitz.de/newsletter](http://www.chemnitz.de/newsletter)

# Tage der Chemnitzer Industriekultur vom 17. bis 19. September

## Ab sofort Buchungsstart für die »Spätschicht« in Chemnitz, Zwickau und dem Erzgebirge

Die diesjährigen Tage der Industriekultur stehen wieder ganz im Zeichen regionaler Unternehmen. Bei der beliebten »Spätschicht« kann man einzigartige Einblicke hinter die Kulissen bekommen. Insgesamt 45 Unternehmen in Chemnitz, Zwickau und dem Erzgebirge öffnen am 17. September 2021 ihre Türen bei laufender Produktion und erklären, was sie tagtäglich machen.

Auch als Informationsplattform für Fachkräfte hat sich dieses Format etabliert. Viele Unternehmen bieten die Gelegenheit, sich zu Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie Stellenangeboten zu informieren oder ins Gespräch zu kommen.

Die Führungen sind kostenfrei, dauern meist etwa eine Stunde und können ab sofort über [www.industriekultur-chemnitz.de](http://www.industriekultur-chemnitz.de) gebucht werden. In Chemnitz gewähren 15 Unternehmen einen Einblick hinter die Kulissen.

Von langjährigen Partnern wie dem Werkzeughersteller Dr. Gühring KG, der Schönherr Fabrik oder der CVAG über das moderne Start-up-Unternehmen Staffbase, von der Gießerei Sachsen Guss bis zur Sie-

mens AG, vom Sächsischen Textilforschungsinstitut bis zum neuen Partner Becker Umweltdienste – die Vielfalt an Arbeitswelten, die zu besichtigen sind, ist enorm.

Und im Kontrast zur Produktion der Gegenwart zeigt das Industriemuseum Chemnitz ebenfalls zur Spätschicht den Blick in eine 200-jährige Industriegeschichte.

»Wir freuen uns, dass die Unternehmen der Region auch zu den 12. Tagen der Industriekultur vielseitige Einblicke in ihre Unternehmen anbieten und somit das sonst Ungesehene sichtbar machen.«, so Susan Endler, Marketingleiterin der CWEmbH.

Die Kultur der Macher ist das verbindende Element zwischen Chem-

nitz und der Region, das den Weg zur Kulturhauptstadt 2025 beflügelt hat. Macher sind aber nicht nur kreative Gestalter, sondern auch diejenigen, die tagtäglich Wertschöpfung erbringen. Diese Macher gibt es seit mehr als 800 Jahren auch im Erzgebirge. Aus dem Bergbau heraus haben sie die Wirtschaft der Gegenwart geprägt.

Im Erzgebirge öffnen 25 Unternehmen für Besucher:innen ihre Tore, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und mit Stolz zu zeigen, wie sich Tradition und Innovation verbinden.

Bei den Tagen der Industriekultur haben Gäste die Gelegenheit, mit eben diesen Machern ins Gespräch zu kommen: Beim Blick in die Pro-

duktion von insgesamt 45 verschiedensten Unternehmen bei der beliebten »Spätschicht« in Chemnitz, Zwickau und dem Erzgebirge erleben Besucher:innen das sonst Ungesehene hautnah. Ganz nach dem Kulturhauptstadt-Motto »C the Unseen«.

Erstmalig breitet sich die Spätschicht auch in Richtung Chemnitzer Norden aus: Die Papierfabrik Kübler und Niethammer aus Kriebstein öffnet ihre Tore und zeigt den Arbeitsalltag des Papiermachers. ■

**Führungen durch die Unternehmen können ab sofort unter [www.industriekultur-chemnitz.de](http://www.industriekultur-chemnitz.de) oder in der Tourist-Information Chemnitz kostenfrei reserviert werden.**

## Europäische Mobilitätswoche feiert 20-jähriges Jubiläum

### Aktionswoche überrascht mit Park(t)raum, Nachtfahrt und Bewegter Meile

Nächsten Donnerstag startet auf der NUMICO-Route eine ganz besondere Aktion. Vom 16. bis 22. September lädt der Park(t)raum ein: zum Bewegen, Spielen, Lesen Neues entdecken oder einfach miteinander und der Stadt ins Gespräch kommen.

Dazu wird auf einer Parktasche entlang der Hans-Ziegler-Straße ein Parklet genutzt, welches Schüler:innen der gegenüber liegenden Montessori Grundschule mit entworfen und gebaut haben. Die Maskottchen der Europäischen Mobilitätswoche Edgar und Edda haben darauf geachtet, dass für alle etwas dabei ist. Zu Beginn verbindet die TU Chemnitz unter dem Motto »Vital und Fit« für Senior:innen Geselligkeit und frische Luft mit einer kleinen Herausforderung. Am Nachmittag lädt das Deutsche SPIELMuseum e. V. zum Spielen ein. An der Zentralhaltestelle überraschen Edgar und Edda frühmorgens



Viel Spaß gab es bei der Lastenradparade im Herbst 2020 auf der NUMICO-Route.

Foto: Georg Ulrich Dostmann/Archiv

alle Pendler:innen mit der MOBIDankstelle und sorgen mit einem kleinen Geschenk für gute Laune zum Start in den Tag.

Ganz in diesem Sinne regt Kind

und Kegel mit der Aktion »Zu Fuß und mit Öffis in Schule & Kita« dazu an, das Auto öfter mal stehen zu lassen.

Bei der landesweiten Aktion Stadt-

radeln steht hingegen der Drahtesel im Rampenlicht.

Ein weiterer Höhepunkt ist am 17. September eine Nachtfahrt mit der Tatra-Bahn inklusive Lesung.

Für alle Tagaktiven gibt es am 21. September Stadtrundgänge für mobilitätseingeschränkte Personen. Im Rahmen der jährlichen kostenlosen Angebote für Kita's und Schulen gestalten Schüler:innen in Zusammenarbeit mit einem Graffiti-Künstler die Wände entlang der NUMICO neu.

Den Abschluss der Aktionswoche bildet der NUMIC-MOBITAG am 22. September mit der »Bewegter Meile« auf und um den Lessingplatz. Von 13 bis 19 entsteht hier ein Ort für Bewegung, Spaß, Begegnung und Information. Es gibt viele Bewegungsangebote wie Fahrradparcours, Floorball, Skateboard, Leitertgolf und Klassiker wie Büchsenwerfen.

Auch Speisen und Getränke werden angeboten. Infostände zu den Themen Mobilität, Sicherheit, Gestaltung des öffentlichen Raums und Nachhaltigkeit laden zum Besuch ein. Am Nachmittag gibt es dann ein Puppentheater mit anschließender Podiumsdiskussion und Konzert – ein kleines aber sehr feines Rahmenprogramm. ■

**Programm der Europäischen Mobilitätswoche unter: [www.chemnitz.de/emw](http://www.chemnitz.de/emw)**

### Boxgala

Die diesjährige Boxgala findet am 11. September, 14.30 Uhr, in der Kinobühne der Galerie Roter Turm statt. Der Boxclub Chemnitz 94 e. V. präsentiert den 24. Fritz-Bretschneider-Gedächtnispokal. Die traditionelle Box-Sportveranstaltung beinhaltet in diesem Jahr professionelle Wettkämpfe zwischen den Talenten der Landes-Auswahlen Sachsen und Baden-Württemberg. Der Fritz-Bretschneider-Gedächtnispokal findet im Rahmen der Veranstaltung »SPORTY« des Chemnitzer Stadtsportbundes statt. ■

## Lebensraum grüner gestalten: Wie baue ich ein Hochbeet?

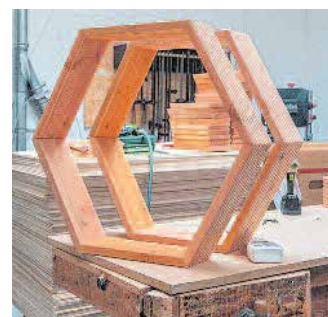
»Auf die Beete, fertig, los!« lautet das Motto im Museum für Naturkunde. Bis zum 29. September können sich Kinder und Jugendliche mit Familie zum Bau von Hochbeeten anmelden. In einer gemeinsamen Aktion entstehen Hochbeete – für das eigene Zuhause oder für Gemeinschaftsgärten.

Gestalte deine eigene grüne Oase und die Stadt, in der du lebst! Der Startschuss hierzu fällt am 2. Oktober 2021 im Gemeinschaftsgarten UniPaRadieschen, wo ihr erfahrt, warum Hochbeete aus Gärten nicht mehr wegzudenken sind. Erforscht werden auch besondere

Freundschaften in einem gemeinsamen Beet: Welche Pflanzenarten mögen sich und welche stehen auf Kriegsfuß?

Gemeinsam mit dem Holzkombinat e. V. testet ihr eure handwerklichen Fähigkeiten und setzt das individuell geplante Hochbeet für Balkon oder Garten in die Tat um. Ein zweites Hochbeet baut ihr z. B. für Gemeinschaftsgärten in Chemnitz und gestaltet so den städtischen Lebensraum für alle etwas grüner.

Auf dem Außengelände des Museums für Naturkunde, dem »Fenster in die Erdgeschichte«, wird gezeigt, wie die Hochbeete befüllt werden.



Wie ein Hochbeet gebaut wird, kann man in einer Aktion im Museum für Naturkunde lernen.

Foto: Museum für Naturkunde

Und es wird die Natur von vor 291 Millionen Jahren erkundet, als in Chemnitz ein Vulkan ausbrach und seine Asche einen urzeitlichen Wald unter sich begrub. ■

**Teilnahme nur mit Voranmeldung bis zum 29.09.2021 bei: Isabelle Ehle  
Mail: [ehle@naturkunde-chemnitz.de](mailto:ehle@naturkunde-chemnitz.de)  
☎ 0371 488-4555;**

**Das Angebot ist kostenfrei. Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln des Aktionsprogramms »Aufholen nach Corona« für Kinder und Jugendliche.**

**Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –**

Dienstag, den 21.09.2021, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

**Tagesordnung:**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 20.07.2021</li> <li>4. Informationen zum Eubaer Anzeiger</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Vorlagen an den Ortschaftsrat<br/>Zuweisung der finanziellen Mittel an den Verein „Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Euba e.V.“ zur Ausrichtung für das Fest der Vereine im Jahr 2021<br/><b>Vorlage: OR-041/2021</b><br/><b>Einreicher: Ortsvorsteher Euba</b></li> <li>6. Beratung zu Bauanträgen</li> <li>7. Informationen des Ortsvorstehers</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>8. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen</li> <li>9. Einwohnerfragestunde</li> <li>10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba</li> </ol> <p><b>Thomas Groß //</b><br/>Ortsvorsteher</p> |
|--|---|--|

**Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –**

Montag, den 20.09.2021, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain, Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz

**Tagesordnung:**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 19.07.2021</li> <li>4. Einwohnerfragestunde</li> <li>5. Beratung zum Projekt „Kulturaue am Schwarzbach“ im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025</li> <li>6. Beratung zu Bauanträgen</li> <li>7. Informationen des Ortsvorstehers</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder</li> <li>9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain</li> </ol> <p><b>Marco Gerlach //</b><br/>Ortsvorsteher</p> |
|---|---|---|

**Stellenangebote****ARBEITEN IN DER  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025**

Wir suchen zum 01.11.2021 befristet bis 31.12.2027 für den Kulturbetrieb einen:

**PROJEKTMANAGER KULTURFÖRDERUNG (M/W/D) Kennziffer: 41/27**

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für unsere kommunalen Kitas mehrere:

**LEITUNGEN IN KINDERTAGES-EINRICHTUNGEN (M/W/D)**

Kennziffer: 51-12/18



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter: [www.chemnitz.de/jobs](http://www.chemnitz.de/jobs)**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025**Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –**

Dienstag, den 21.09.2021, 17:30 Uhr, Stadtverordnetenversammlung des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

**Tagesordnung:**

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Feststellung der Tagesordnung</li> <li>3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich – vom 13.07.2021</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates</li> <li>5. Allgemeine Informationen</li> <li>6. Verschiedenes</li> <li>7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates – öffentlich –</li> </ol> <p><b>Montero Pérez //</b><br/>Vorsitzender des Migrationsbeirates</p> |
|--|---|

**Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Wartungsverlängerung Micro Focus</b><br/><b>Los 1: Wartungsverlängerung GroupWise,</b><br/><b>Los 2: Wartungsverlängerung SMG</b><br/><b>Vergabenummer: 10/18/21/043</b><br/>Auftraggeber: Stadt Chemnitz<br/>Art der Vergabe: öffentliches Verfahren<br/>Ausführungsort: Chemnitz</p> <p><b>Rahmenvertrag zur Lieferung von</b></p> | <p><b>Dienstbekleidung für das Ordnungsamt der Stadt Chemnitz</b><br/><b>Vergabenummer: 10/10/21/061</b><br/>Auftraggeber: Stadt Chemnitz<br/>Art der Vergabe: öffentliches Verfahren<br/>Ausführungsort: Chemnitz</p> <p><b>Wartungsverlängerung Citrix</b><br/><b>Vergabenummer: 10/18/21/037</b><br/>Auftraggeber: Stadt Chemnitz</p> | <p>Art der Vergabe: öffentliches Verfahren<br/>Ausführungsort: Chemnitz</p> <p><b>Rahmenvertrag für Server, PC-Technik und Zubehör</b><br/><b>Vergabenummer: 10/40/21/017</b><br/>Auftraggeber: Stadt Chemnitz<br/>Art der Vergabe: offenes Verfahren<br/>Ausführungsort: Chemnitz</p> |
|--|--|--|

**Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen**

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:  
<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter:  
<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:  
E-Mail: [zvs@stadt-chemnitz.de](mailto:zvs@stadt-chemnitz.de)  
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

**Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV**

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:  
<http://www.chemnitz.de>  
<http://www.evergabe.de> und  
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.  
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>.  
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:  
Frau Beck  
Tel.: 0371/ 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090  
E-Mail: [vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)  
Öffnungszeiten:  
Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Impressum

**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025**HERAUSGEBER**

Stadt Chemnitz

Der Oberbürgermeister

**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES****Chefredakteur**

Matthias Nowak

**Redaktion**

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

**VERLAG**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH****Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

**Anzeigenberatung**

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

**Reklamationen**

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

**SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz****DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck**

GmbH &amp; Co. KG

**VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.**

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL // [amtsblatt@blick.de](mailto:amtsblatt@blick.de)**

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-

liste Nr. 14 vom 01.01.2020



## Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der **Gemarkung Adelsberg** nach dem Grundstückverkehrsge-

setz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:

**Flurstück(e):**

<b>1712/1</b>	<b>2,8128 ha</b>	<b>A</b>
<b>1713/1</b>	<b>4,9413 ha</b>	<b>A, OE</b>
<b>1420/16</b>	<b>10,6798 ha</b>	<b>A</b>

Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude

Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum **24.09.2021** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

**Sitzung des Stadtrates – öffentlich –**

Mittwoch, den 22.09.2021, 15:00 Uhr, Stadthalle Chemnitz, Carlowitz-Saal (ehemals kleiner Saal), Theaterstraße 3,  
09111 Chemnitz (Eingang über den Stadthallenpark)

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 21.07.2021
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2022  
**Vorlage: B-224/2021**  
**Einreicher: Oberbürgermeister**
- 6.2. Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität  
**Vorlage: B-182/2021**  
**Einreicher: Oberbürgermeister**
- 6.3. Abberufung des bisherigen stellvertretenden Sachverständigen für Kultur und Bildung aus dem Kulturbeirat und Neuberufung eines stellvertretenden Sachverständigen für Kultur und Bildung in den Kulturbeirat der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-209/2021**  
**Einreicher: Oberbürgermeister**
- 6.4. Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin aus dem AGENDA-Beirat und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners in den AGENDA-Beirat  
**Vorlage: B-210/2021**  
**Einreicher: Oberbürgermeister**
- 6.5. Abberufung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes aus dem Jugendhilfeausschuss und Neuberufung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes in den Jugendhilfeausschuss  
**Vorlage: B-212/2021**  
**Einreicher: Oberbürgermeister**
- 6.6. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH  
**Vorlage: B-213/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
- 6.7. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern von Tochtergesellschaften der Klinikum Chemnitz gGmbH  
**Vorlage: B-214/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
- 6.8. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-166/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/ASR**
- 6.9. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-167/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/ESC**
- 6.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-194/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/FBB**
- 6.11. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2021 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-168/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR**
- 6.12. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-207/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/FBB**
- 6.13. Sicherung der Liquidität bei den städtischen Unternehmen C<sup>3</sup> Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C<sup>3</sup>) und Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz (EFC GmbH)  
**Vorlage: B-200/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
- 6.14. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2021  
**Vorlage: B-144/2021**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 6.15. Satzung der Stadt Chemnitz zur Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Marktflächen  
**Vorlage: B-152/2021**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 6.16. Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Nutzung von Marktflächen, des Richard-Hartmann-Platzes und der markttechnischen Anlagen  
**Vorlage: B-151/2021**  
**Einreicher: Dezernat 3/Amt 32**
- 6.17. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) zu leistende Sozialumlage 2021  
**Vorlage: B-176/2021**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 50**
- 6.18. Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz für die Gewährung einer Zuwendung zur Fassadenbegrünung  
**Vorlage: B-142/2021**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 6.19. Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Stadt Chemnitz für die Saison 2021/2022 (Winterdienstkonzept)  
**Vorlage: B-165/2021**  
**Einreicher: Dezernat 6/ASR**
- 6.20. 4. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2021 – Kapazitätsausbau Grundschule Adelsberg und Datennetz ausbau Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium  
**Vorlage: B-177/2021**  
**Einreicher: Dezernat 6/SE 17**
- 6.21. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/58 Marienberger-/Saidenbachstraße  
**Vorlage: B-186/2021**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 6.22. Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 284/108 der Gemarkung Stelzendorf im Industrie- und Gewerbegebiet „An der Jagdschänkenstraße“, Südwest-Quadrant  
**Vorlage: B-204/2021**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66/Amt 23**
7. Informationsvorlage Finanzcontrolling per 30.06.2021  
**Vorlage: I-044/2021**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 20**
8. Beschlussanträge
- 8.1. Ämter-Leitfaden zum Zuvordienst  
**Vorlage: BA-003/2021**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**
- 8.2. Verstetigung Bürgerplattformen – Änderung Beschluss B-030/2021  
**Vorlage: BA-016/2021**  
**Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz**
- 8.3. 25 Jahre Eingemeindung  
**Vorlage: BA-025/2021**  
**Einreicher: CDU-Ratsfraktion**
- 8.4. Regelmäßiges Controlling der beschlossenen Änderungsanträge zum Haushalt  
**Vorlage: BA-043/2021**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI, SPD-Fraktion**
- 8.5. Verordnung der Stadt Chemnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2021  
**Vorlage: BA-044/2021**  
**Einreicher: SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion**
- 8.6. Konzeption E-Scooter  
**Vorlage: BA-046/2021**  
**Einreicher: SPD-Fraktion**
- 8.7. Verpflichtende Abstellplätze für Elektro-Roller in Parkzone 1  
**Vorlage: BA-047/2021**  
**Einreicher: AfD Stadtratsfraktion Chemnitz**
- 8.8. Stärkung des Gewerbe- und Logistikstandortes Chemnitz-Süd / Fraunhoferstraße – Bahnhof Chemnitz Süd  
**Vorlage: BA-048/2021**  
**Einreicher: SPD-Fraktion**
- 8.9. Rückholrecht des Stadtrates zum Beschluss B-141/2021 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität vom 06.07.2021 und erneute Befassung über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/12 „Bahnhofsareal Altdorf“ Teil B: Grünzug Pleißenbach  
**Vorlage: BA-049/2021**  
**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE / Die PARTEI**
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Sven Schulze //  
Oberbürgermeister

## Wahlbekanntmachung

- Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
- Die Stadt Chemnitz bildet für die Wahl zum Bundestag den Wahlkreis 162 Chemnitz und ist in 143 allgemeine Wahlbezirke

eingeteilt.  
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16. August 2021 bis 5. September 2021 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung neben dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (vgl. auch Tabelle 1). Andernfalls findet sich an dieser Stelle das durchgestrichene Symbol.

statistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962), geregelt und zugelassen. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist die Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

übung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf die technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).  
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Tabelle 1: Barrierefrei erreichbare Wahlräume

Wahlbezirke	Stadtteil	Wahlobjekt	
0104, 0105	Zentrum	Annenschule -Grundschule-	Brauhausstraße 16
0201 - 0203	Schloßchemnitz	Josephinenschule -Oberschule-	Agnesstraße 11
0204	Schloßchemnitz	Schlossschule -Grundschule-	Küchwaldstraße 4
1201	Glösa-Draisdorf	Grundschule Glösa	Schulberg 3
1202	Glösa-Draisdorf	Seniorenbetreuungszentrum	Lichtenauer Weg 1
1301,1303,1304	Borna-Heinersdorf	Grundschule Borna	Wittgensdorfer Straße 121a
1501 - 1503	Hilbersdorf	Ludwig-Richter-Grundschule	Ludwig-Richter-Straße 19
1601	Euba	Bürgerservicestelle Euba	Drosselsteig 2
2101	Sonnenberg	Terra Nova Campus	Heinrich-Schütz-Straße 61
2102, 2103	Sonnenberg	G.-E.-Lessing-Grundschule	Reinhardtstraße 6
2106 - 2108	Sonnenberg	Johannes-Kepler-Gymnasium	Humboldtplatz 1
2201, 2202	Lutherviertel	BSZ für Wirtschaft I	Lutherstraße 2
2301 - 2304	Yorckgebiet	Anton-S.-Makarenko-Grundschule	Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4
2401 - 2406	Gablenz	Diesterweg-Oberschule	Kreherstraße 101
2407 - 2410	Gablenz	Grundschule Gablenz	Carl-von-Ossietzky-Straße 171
2501, 2502	Adelsberg	Objekt der FFW Adelsberg	Adelsbergstraße 212
4101 - 4103	Altchemnitz	Richard-Hartmann-Schule	Annaberger Straße 186
4301, 4302	Reichenhain	Grundschule Reichenhain	Genossenschaftsweg 2
4401	Erfenschlag	Objekt der FFW Erfenschlag	Dr.-Karl-Wolff-Straße 1
4501, 4502	Harthau	Grundschule Harthau	Stöcklstraße 4
4601, 4602	Einsiedel	Rathaus Einsiedel	Einsiedler Hauptstraße 79a
4701, 4702	Klaffenbach	Objekt der FFW Klaffenbach	Rödelwaldstraße 3
6101 - 6104	Helbersdorf	Grundschule „Am Stadtpark“	Friedrich-Hähnel-Straße 86
6201 - 6204	Markersdorf	Alexander-von-Humboldt-Oberschule	Arno-Schreiber-Straße 1
8101 - 8103	Kapellenberg	Valentina-Tereschkowa-Grundschule	Haydnstraße 21
8201, 8202	Kappel	Valentina-Tereschkowa-Grundschule	Haydnstraße 21
8203	Kappel	Stadtteiltreff Kappel	Irkutsker Straße 15
8401	Stelzendorf	Vereinshaus Stelzendorf	Grüner Weg 7
8503	Siegmars	Grundschule Siegmars - Haus 2	Kaufmannstraße 9
8601 - 8604	Reichenbrand	Oberschule Reichenbrand	Lennéstraße 1
8701, 8702	Mittelbach	Objekt der FFW Mittelbach	Hofer Straße (Mittelbach) 35a
9107 - 9109	Kaßberg	Pablo-Neruda-Grundschule	Hoffmannstraße 35
9201 - 9204	Altendorf	E.-G.-Flemming-Grundschule	Albert-Schweitzer-Straße 61
9205 - 9207	Altendorf	Grundschule Altendorf	Ernst-Heilmann-Straße 11
9401 - 9403	Rabenstein	Grundschule Rabenstein	Trützschlerstraße 10
9501 - 9504	Grüna	Baumgartenschule -Grundschule-	August-Bebel-Straße (Grüna) 7
9601, 9602	Röhrsdorf	Grundschule Röhrsdorf	Beethovenweg 44
9701 - 9703	Wittgensdorf	Kirchner-Grundschule	Chemnitzer Straße (Wittg.) 2

Die Briefwahlvorstände treten zur Durchführung der Zulassungsprüfung und der Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15:00 Uhr

- im Beruflichen Schulzentrum für Technik I – Industriehochschule –, Park der Opfer des Faschismus 1 und
- im Georgius-Agricola-Gymnasium, Park der Opfer des Faschismus 2 zusammen.

- Jeder Wahlberechtigte kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

- seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

- und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

In den allgemeinen Wahlbezirken 2405, 6206 und 9504 sowie den Briefwahlbezirken 11, 21, und 27 werden zur Durchführung wahlstatistischer Auszählungen Stimmzettel verwendet, auf denen über Kennbuchstaben das Geschlecht des Wählers und das Geburtsjahr in sechs Gruppen vermerkt sind. Das Verfahren ist im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahl-

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

- Wähler, die einen **Wahlschein** haben, können im Wahlkreis 162 Chemnitz an der Wahl durch **Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder durch Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Wahlbehörde der Stadt Chemnitz – Briefwahlstelle – einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag, 18:00 Uhr, eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Aus-

Chemnitz, 10. September 2021

**Miko Runkel** //  
Bürgermeister

## Information zur Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik bei der Bundestagswahl am 26. September 2021

In den allgemeinen Wahlbezirken (Urnenwahlbezirke) 2405, 6206 und 9504 sowie den Briefwahlbezirken 11, 21 und 27 kommt es zur Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und insgesamt 6 Altersgruppen verschlüsselt sind, verwendet. Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962).

Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400

Wahlberechtigte/Wähler umfassen müssen.

- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten des Einzelnen möglich sind.
- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden zehn Geburtsjahresgruppen getrennt nach *männlich, di-*

*vers oder ohne Angabe im Geburtenregister* sowie *weiblich* festgelegt:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	2001 bis 2003	G1	2001 bis 2003
A2	1997 bis 2000	G2	1997 bis 2000
B1	1992 bis 1996	H1	1992 bis 1996
B2	1987 bis 1991	H2	1987 bis 1991
C1	1982 bis 1986	I1	1982 bis 1986
Angabe im Geburtenregister		I2	1977 bis 1981
C2	1977 bis 1981	K1	1972 bis 1976
D1	1972 bis 1976	K2	1962 bis 1971
D2	1962 bis 1971	L1	1952 bis 1961
E1	1952 bis 1961	M1	1951 und früher
F1	1951 und früher		

Die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für sechs Geburtsjahresgruppen getrennt nach

*männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister* sowie *weiblich*:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1997 bis 2003	G	1997 bis 2003
B	1987 bis 1996	H	1987 bis 1996
C	1977 bis 1986	I	1977 bis 1986
D	1962 bis 1976	K	1962 bis 1976
E	1952 bis 1961	L	1952 bis 1961
F	1951 und früher	M	1951 und früher

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum**  
**Bebauungsplan Nr. 20/03 Wohngebiet an der**  
**Chemnitzer Straße, Markersdorf**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität hat in seiner Sitzung am 01.12.2020 beschlossen, für ein Wohngebiet an der Chemnitzer Straße einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum

**vom 20.09.2021 bis 04.10.2021**

im Eingangsbereich des Neuen Technischen Rathauses, Friedensplatz 1 während der nachfolgend

genannten Zeiten öffentlich aus:  
**montags bis mittwochs**  
**von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr**  
**donnerstags**  
**von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr**  
**freitags**  
**von 8.30 – 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

**Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de) erforderlich.**

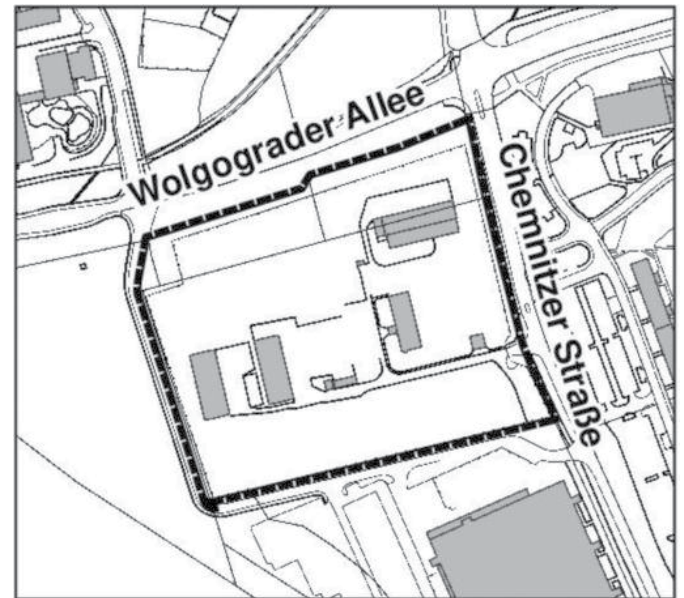
Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Postanschrift:  
 Stadt Chemnitz  
 Stadtplanungsamt  
 09106 Chemnitz  
 E-Mail: stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Ergänzend sind die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum im Internet unter [www.chemnitz.de/fruehzeitige\\_beteiligung](http://www.chemnitz.de/fruehzeitige_beteiligung) sowie unter [www.bauleitplanung.sachsen.de](http://www.bauleitplanung.sachsen.de) einsehbar.

Chemnitz, den 01.09.2021

gez. **Börries Butenop** //  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Bebauungsplan Nr. 20/03**  
**Wohngebiet Chemnitzer Straße, Markersdorf**

Gemarkung: Markersdorf

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes